

## Berg- und Maschinenmann/-frau der Fachrichtung Vortrieb und Gewinnung

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung im Bergbau (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	2 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Berg- und Maschinenleute der Fachrichtung Vortrieb und Gewinnung arbeiten im Streckenvortrieb und sorgen ebenfalls für den Streckenunterhalt in Bergwerken. Darüber hinaus fallen auch die Gewinnung sowie der Abtransport von Rohstoffen in ihr Aufgabengebiet. Sie führen z.B. die Vortriebsmaschinen für den Bau von Stollen und Schächten, bereiten Sprengungen vor und schützen mit Explosionssperren die Schacht- und Streckenwände vor Durchbrüchen. Außerdem bedienen und warten sie die Abbaumaschinen und richten die Bewetterung (Belüftungseinrichtungen) ein.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Berg- und Maschinenleute der Fachrichtung Vortrieb und Gewinnung finden Beschäftigung

- im Stein- und Braunkohlenbergbau
- im Bergbau auf Eisen-, Uran- und Thoriumerze
- in Kali- oder Flussspatbergwerken
- in Untertagedeponien

#### Arbeitsorte:

Berg- und Maschinenleute der Fachrichtung Vortrieb und Gewinnung arbeiten

- im Freien
- unter Tage

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Umsicht und Verantwortungsbewusstsein (z.B. Beachten der Sicherheit von Kollegen und Kolleginnen, etwa bei Sprengungen)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Erkennen von Sicherheitsrisiken)
- Handwerkliches Geschick (z.B. Austauschen von Maschinenteilen)
- Psychische Belastbarkeit (z.B. Arbeiten in ständiger Gefährdung und beengten Verhältnissen unter Tage)

### Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. für die Arbeit mit unterschiedlichen Werkzeugen, Maschinen und Geräten; technisches Zeichnen)
- Mathematik (z.B. für die Berechnung von Querschnitten, Gewichten, Geschwindigkeiten und Übersetzungsverhältnissen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 844 bis € 859
- 2. Ausbildungsjahr: € 912 bis € 925

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

